

# **SPENDENFONDS SCHÖNEBERGER NORDEN ZWISCHENSTAND 2022**

Aeneas Gesell, Kurzvorstellung beim Präventionsrat  
Schöneberg Nord, 28.04.2022

**BERLIN**





01

**ALLGEMEINES**

# Hintergrund Spendenfonds

## Rahmenbedingungen

- Spende der Peacan Development GmbH für soziale Projekte
- Gesamtvolumen: 300.000€ / Projektideen ab 7.500€
- Fördergebiet: ehemalige QM-Kulisse
- Vergabejury

## Verlauf 2021-2022

- Insgesamt 19 Anträge - Gesamtvolumen ca. 800.000€
- Zusage für 12 Projekte
- Restmittel: ca. 37.500€



02

**ZWISCHENSTAND  
PROJEKTE 2021**

# SF-21-003 - Begegnungen stiften - Wege aus der Pandemie und Einsamkeit

## Netzwerk der Religionsgemeinden in Schöneberg Nord

### Rahmenbedingungen

- Projektlaufzeit: 01.10.2021-30.09.2023
- Fördersumme: 9.000€

### Kurzbeschreibung

- Religionsübergreifendes Konzept und Verständnis der Einsamkeit
- Beziehungslotsinnen/Freundschaftslotsen
- Schulungen zum Thema und Verständnis von Einsamkeit

### Verlauf 2021-2022

- Aktion: Linsensuppe am 27.03.2022
- Zusammenarbeit mit der Anadolu-Moschee
- Einwerbung weiterer Fördermittel aus kirchlichen Programmen

# SF-21-003 - Begegnungen stiften - Wege aus der Pandemie und Einsamkeit

## Netzwerk der Religionsgemeinden in Schöneberg Nord



# SF-21-004 – „Wohnvorbereitungsgruppe“ für die inklusive Wohngemeinschaft Gemeinsam wohnen Berlin e.V.

## Rahmenbedingungen

- Projektlaufzeit: 01.09.2021-30.08.2023
- Fördersumme: 8.225€

## Kurzbeschreibung

- Etablierung einer Wohnvorbereitungsgruppe für die Bülowstraße 90
- Teilnehmer: 5-7 junge Menschen mit Assistenzbedarf gemeinsam mit 2 Prozessbegleiter\*innen

## Verlauf 2021-2022

- Start der Gruppe am 04.04.2022, Eltern- / Betreuer Abend (23.03.), Gruppensitzungen (02.04., 07.05., 11.06)
- Einbindung Angehöriger-Veranstaltungsort: „FreiFläche“ in der Bülow 90



# SF-21-007 - „PvC - Post von Corona“

## JugendKunstPaten e.V.

### Rahmenbedingungen

- Projektlaufzeit: 01.10.2021-28.02.2023
- Fördersumme: 30.000€

### Kurzbeschreibung

- filmische Dokumentation des Schöneberger-Norden in Zeiten von Corona
- Kinder sind die Protagonist\*innen des Film-Werks

### Verlauf 2021-2022

- Einschränkungen durch Corona - Verschiebung um ca. 6 Monate
- Erstellung von Drehplänen und Drehorten sowie des Skripts
- Anschaffung erforderlicher Technik

# SF-21-008 -Angeworben - Ausgewandert - Geflüchtet

## synopsisfilm

### Rahmenbedingungen

- Projektlaufzeit: 02.09.2021-25.11.2022
- Fördersumme: 30.000€

### Kurzbeschreibung

- Interview und Fotografie von 10 Menschen aus Schöneberg Nord
- Freiluftausstellung konzipiert als Wanderausstellung mit Begleitprogramm im Stadtmuseum/ FB Forschungskollegium

### Verlauf 2021-2022

- Die Interviews wurden bereits durchgeführt
- Ausstellung vom 22.06-30.09.2022
- Geplante Ausstellungsorte: Pallasstraße 5/ Zwölf Apostel Kirche

# SF-21-008 -Angeworben - Ausgewandert - Geflüchtet synopsisfilm



Manchmal habe ich 300 Stunden  
gemacht in einem Monat

Ekrem S. ist 1948 in Ostanatolien  
geboren und lebt seit 1970 in Berlin.

*Wir treffen Ekrem S. mit seiner Tochter Ayse in der Mansteinstraße in Schöneberg. Das ganze Haus kennt ihn, denn er bepflanzte seit Jahren den Innenhof mit exotischen Blumen und Sträuchern. Zum Zuckerfest (Fest des Fastenbrechens) bringt er immer Süßigkeiten vorbei.*

#### Aufwachsen

Ekrem S. lebte mit seinen Eltern, zwei Schwestern und drei Brüdern, in einem Dorf mit 500 Häusern in der Provinz Elazığ in Ostanatolien. Sein Vater war Bauer und bearbeitete ein kleines Stück Land, auf dem er Gemüse, Tomaten, Paprika, Auberginen und Wassermelonen, später auch Baumwolle anbaute. Was nicht für den Eigenbedarf war, wurde verkauft. Sie hatten eine Kuh, einen Esel und einen kleinen Hund namens Django. Ekrem S. war der Älteste.

**Wie war Ihre Kindheit?** Ich wollte immer lernen. Bis zur fünften Klasse war ich in der Schule sehr gut. Nach dem Unterricht arbeitete ich auf dem Feld. Erst spät abends machte ich beim Licht einer Gaslampe meine Hausaufgaben, damals gab es noch kein elektrisches Licht. So konnte ich am nächsten Morgen meine Hausaufgaben beim Lehrer abgeben. Der Lehrer war so zufrieden mit mir, dass er sagte: „Mensch, du bist so perfekt und so schlau, mach weiter“. Der Lehrer kam damals zu uns nach Hause und war bereit, alles zu bezahlen, denn er wollte, dass ich Lehrer werde. Doch mein Papa sagte ihm: „Ekrem ist mein ältestes Kind, und wenn er nicht da ist, muss ich alles alleine machen. Ich schicke ihn nicht weiter zur Schule, er soll arbeiten“. Also, wenn wir nicht so arm wären, hätte er mich weiter in die Schule gehen lassen, und eigentlich hat er es bereut.

**Sind Sie religiös aufgewachsen?** Ja, ich wollte unbedingt zum Imam gehen und den Koran lesen. Das mochte ich so sehr. Ich hatte mir zweieinhalb Lira gespart und bin dann fünfzehn Kilometer zur Stadt gelaufen, um mir den Koran zu kaufen. Und dann wieder fünfzehn Kilometer zurück. Zweieinhalb Lira war eine große Menge Geld, aber ich wollte den Koran lesen lernen.

**Wie war das Leben im Dorf?** Das Gute war: wenn jetzt einer 'nen Brot hat, aber kein Obst, der Andere aber Obst, dann gibt er das Obst weiter, das er geerntet hat, wenn er kein Brot hat. Dieses Untereinander behilflich zu sein, das war riesengroß.

Also man konnte nie sagen, heute bin ich hungrig geblieben, das gab es nie. Alle haben sich zusammengetan, sich gegenseitig geholfen und an den anderen gedacht. Im ganzen Dorf gab es nur ein Haus mit Radio, das war Luxus, wenn einer ein Radio hatte. Einmal im Monat durften wir mithören und sind dann zum Nachbarn gegangen und es wurde weitererzählt.

#### Warum haben Sie sich entschieden, nach Deutschland zu gehen?

Ein, zwei Leute aus dem Dorf sind nach Deutschland gegangen und wir haben gehört, sie haben ein besseres Leben, auch finanziell. Und Ende der 60er Jahre wurde etwa 70 km westlich von der Provinzhauptstadt Elazığ der Staudamm geplant, ...da kam das Wasser ins Dorf. 295 Häuser kamen unter Wasser und wir mussten ausziehen. Der damalige Bürgermeister kam ins Dorf und warnte uns: das Wasser kommt. Was wollt ihr jetzt machen? Wir unterstützen euch. Wie wollt ihr jetzt weiterleben? Was wollt ihr? Einen Arbeitsplatz oder in die Stadt gehen, Ackerland oder ins Ausland gehen? Ich hab' gesagt, ich geh' ins Ausland. Eine Woche später kamen die Papiere, aber bis ich nach Deutschland gekommen bin, dauerte es insgesamt ein Jahr.

**Wie alt waren Sie da?** Ich war gerade 21 Jahre und kam vom Wehrdienst. Kurz darauf kommt mein Vater an einem Sonntag zu mir und sagt: „Mein Sohn“, ich hab' dich verlobt. Im Dezember heiratete ich meine Cousine, die ich gut kannte.

**Was hat denn Ihre Frau gesagt, dass Sie nach Deutschland gehen?** Gar nichts, damals haben die Schwiegereltern für die gesprochen und was dazu gesagt.

**Tochter Ayse:** Meine Mutter hat erzählt, sie war sechs Monate verheiratet, dann ist der Papa gegangen, danach lebte meine Mama sechs Jahre bei ihren Schwiegereltern. Mein Bruder und ich sind dort geboren und wir kannten unseren Vater kaum. Er kam einmal im Jahr für ein paar Wochen. Für meinen dreijährigen Bruder war er ein Onkel, und sein Onkel war der Papa.

**Ist es für Sie denn auch ein Stück Abenteuer gewesen, nach Deutschland zu gehen?** Oder ist es Pflicht gewesen? Dass Sie es einfach mussten, weil Sie gesehen haben, der Familie geht es schlecht. Nein, es ist nur wegen Armut, es ist nur die Armut.

# SF-21-009 -Theater Jahrmarkt der Träume

paste up production

## Rahmenbedingungen

- Projektlaufzeit: 01.09.2021-30.09.2022
- Fördersumme: 14.626,40€



## Kurzbeschreibung

- Aufführung des deutsch-jüdischen Traumspiel von Nelly Sachs
- Veranstaltungsort: Nelly-Sachs-Park

## Verlauf 2021-2022

- Erstellung Teasers zur Bewerbung des Gesamtprojekts (online abrufbar)
- Auftaktveranstaltung für die Uraufführung Jahrmarkt der Träume am 27. Mai 2022 um 20 Uhr

**SF-21-009 -Theater Jahrmarkt der Träume**  
paste up production



# SF-21-0010 - Bildungsbotschafter\*innen im Schöneberger Norden

## Pestalozzi-Fröbel-Haus

### Rahmenbedingungen

- Projektlaufzeit: 01.03.2022-29.02.2023
- Fördersumme: 50.000,00 €

### Kurzbeschreibung

- Ziel: Verbesserung der Bildungschancen und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements

### Verlauf 2022

- Lesefest am 23.04.2022 im Nachbarschaftszentrum Steinmetzstraße
- Durchführung eines kompletten Weiterbildungszyklus und professionelle Begleitung des Engagements bereits zertifizierter Bildungsbotschafter\*innen (Schwerpunkt Medienkompetenz)

# SF-21-0010 - Bildungsbotschafter\*innen im Schöneberger Norden Pestalozzi-Fröbel-Haus



# SF-21-0011 - Steinmetz for future

## Anwohnerinitiative Steinmetzstraße

### Rahmenbedingungen

- Projektlaufzeit: 01.09.2021-30.09.2022
- Fördersumme: 30.380,00 €

### Kurzbeschreibung

- Durchführung von mehreren Aktionstagen auf der Straße und in der Nachbarschaft zu verschiedenen Themen
- Ziele: Verbesserung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens

### Verlauf 2021-2022

- Aktion „Baumbegrüßung“ am 18.12.2021
- Gärtnern in den Höfen 4-5,76-77 und Baumscheiben (06.04.,13.04)
- 06.05.2022 Aktionstag „Die Straße für Kinder und nachbarschaftliche

Begegnungen

# SF-21-0011 - Steinmetz for future

## Anwohnerinitiative Steinmetzstraße



# SF-21-0013 - Schreiben für die Nachbarschaft

## Hans Hütt

### Rahmenbedingungen

- Projektlaufzeit: 01.09.2021-31.08.2022
- Fördersumme: 14.510,00 €

### Kurzbeschreibung

- Geschichten der Menschen aus dem Kiez
- Blog->„Nachbarschaft erzählbar“ machen

### Verlauf 2021-2022

- Vorbereitung/Programmierung Website
- Interviews sollen wegen derzeitiger Lage per Video erfolgen
- <https://www.schreiben-fuer-die-nachbarschaft.de/>



**Vielen Dank.**

**BERLIN**

